

Schwedische Kirche   
DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE

# Gemeindeblatt

DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE • Nr. 3 • 2022  
1. Juni bis 14. August

## Taufe • Trauung Konfirmation

Bei großen Ereignissen im Leben möchten wir besonders hervorheben, dass etwas Wichtiges und Entscheidendes passiert. Festlichkeiten wie Taufe, Konfirmation und Trauung helfen uns, unsere Gefühle auszudrücken. Wenn Sie eine Taufe oder Trauung buchen möchten, wenden Sie sich gern an uns!

Kontakt: Pfarrbüro 08-411 11 88 oder  
st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se

**Jahresabo Gemeindeblatt  
/ Fördermitgliedschaft**  
6 Ausgaben/Jahr.  
Inland: 200 SEK • Ausland: 30 €  
Kontakt: st.gertrud.forsamling@  
svenskakyrkan.se

Allein kann jeder Mensch sehr viel,  
doch ganz bestimmt kann er nicht alles.  
Drum nutze das Zusammenspiel  
gelegentlich, im Fall des Falles.

*Christoph Hartlieb*



**Redaktion:** Jörg Weissbach, Lisa Guggomos, Achim Klüppelberg, Meike Paschen, Ingemar Petermann  
**Layout:** Lisa Guggomos  
**Herausgeber:** Deutsche St. Gertruds Gemeinde  
**Kontakt:** st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se  
**Titelfoto:** Blick von Nämö Böte, Jörg Weissbach  
**Produktion:** Ätta45, Järfälla, 2022  
Nr. 3/2022 – 97. Jahrgang  
Das Gemeindeblatt erscheint 6 Mal pro Jahr. Die nächste Ausgabe erscheint am 15. August 2022.

## Aus dem Inhalt

Ein Jahr in St. Gertrud	5
Dorothea Bjelfvenstam blickt zurück	6
Sommerkonzerte	11
Kinderseiten	14
Kalendarium	17



SEITE 11



SEITE 12



SEITE 9



SEITE 10



SEITE 15

# Sommergedanken

## Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Römerbrief 8,14

### Begeisterung

Ich liebe es wie nichts anderes auf der Welt, begeistert zu sein. In solchen Momenten fühle ich mich unendlich lebendig und leicht. Es ist, als könnte ich fliegen. Auch die Zeit vergeht wie im Flug. Meine Kräfte und meine Motivation sind unerschöpflich. Ich bin völlig bei mir, ganz ich selbst und wirke überaus überzeugend, obwohl ich das gar nicht beabsichtige. Ich mache mein Ding. Das lässt mein Herz höherschlagen. Das füllt mich mit Kraft und Lebensfreude. Das schenkt mir Hoffnung für die Zukunft. Mir geht es einfach nur gut.

Kennen Sie dieses Gefühl auch? Was ist es, was Sie begeistert? Was macht Sie aus? Wofür gehen Sie auf die Straße? Wofür bekennen Sie Farbe und zeigen Flagge? Was ist Ihnen wichtig, so richtig wichtig?

Begeisterung, die feiere ich an Pfingsten. Pfingsten ist, als Gott seinen Freunden seinen Geist schenkt. Zunächst fühlen sie sich zurückgelassen, ängstlich, hoffnungslos und traurig. Doch als der Geist Gottes sie durchdringt, weichen all diese lebensfeindlichen Dinge. Plötzlich fühlen sie sich lebendig und kraftvoll, ja sogar vollmächtig. In der Macht Gottes rufen sie den Menschen zu, dass Gott nach wie vor für sie da ist. Dass er die Menschen weise leitet. Und dass er sichtbar wiederkommen wird, um seine Freunde endlich von allem Schaden zu befreien. Friede wird dann sein, wenn Jesus wiederkommt.

Ich bin begeistert. Die Freunde Jesu brennen für diese Botschaft. Mit ihrem Feuer stecken sie auch mich an. Mich begeistert, wie der Geist die traurigen Freunde in mitreißende Hoffnungsträger verwandelt. Mich begeistert, dass Gott mir seinen Geist schenkt, um mit mir in Kon-

takt zu sein. Offensichtlich bin ich dem großen Gott wichtig. Mich begeistert diese befreite und großartige Zukunft am Ende meines Lebens und dieser Zeit. Mich begeistert, dass ich dann mit Gott in seiner Welt lebe, die nur Begeisterung kennt. Wie dankbar bin ich für dieses Vertrauen, das der Geist mir schenkt! Lassen Sie sich davon begeistern?

*Christin Jeworrek, Vikarin*

Gottesdienst  
Sonntags um 11  
Ab Mittsommer  
bei schönem  
Wetter im  
Kirchgarten



Foto: Manuel Fischer

## Liebe Sommergemeinde,



Gott offenbart sich an Pfingsten den Freunden Jesu als Geist, der befreit. Da entsteht Kirche, das ist ihre Geburtsstunde. Das enge Haus weitet sich. Vielleicht sind Kirchen deshalb so hoch und groß. Der Tempel Gottes ist weiter als unsere menschlichen Begrenzungen.

Wir können die Spuren Gottes suchen und finden in der ganzen Schöpfung. Die Menschen in den nordischen Ländern haben von alters her den Sommer gefeiert. Das Licht, das sich am Abend nur in Dämmerung verwandelt. Die Wärme, die auf der Haut bleibt und immer noch die Felsen wärmt, auch wenn die Sonne schon untergegangen ist. Die Wasserfläche, die so eigenartig glitzert oder still den aufgehenden Mond widerspiegelt. Der Wald und die Wiesen, die ihr Geheimnis im Zwielficht verbergen und offenbaren. Mid-sommar ist solch eine Zäsur, wo sich der Geist Gottes offenbart und Moos und Baum und Stein mit seinem Atem belebt. Die Blumensträuße unter dem Kopfkissen erfüllen stille Wünsche und Träume der Wissenden. Tanz und Lied und Fest machen aus eingeschlossenen Menschen in finsternen Räumen Geschöpfe, die den großen Zusammenhang und Zusammenklang wieder neu wahrnehmen. Von der

beseelten Natur erzählen die Sagen von Feen und Kobolden schon vor christlicher Zeit und von Zusammenhängen, die mehr Ahnung und Hauch als Wissen sind. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Erde verkündigt seiner Hände Werk, so sagt es der Beter in Psalm 19. Es geht im Sommer wieder um das Hineinhören und das Hineinsehen und Hineinsäen in den großen Schöpfungsraum. Ehrfurcht vor dem Leben, das wir oft so sinnlos vernichten und zerstören oder unbarmherzig verwalten. Jeder Teil dieser Erde ist unserem Schöpfergott heilig. Und wir werden erst dann heil werden, wenn wir diesen Zusammenhang verstehen und schützen und uns von ihm segnen lassen. Wald-dusche – so nennt es die östliche Mystik. Das reinigt und macht den Kopf und die Seele frei. Viele suchen diese Erfahrung im Sommer in die Natur. Weil es einen großen Unterschied macht, ob man einsam zu Hause in der Stadt sitzt oder mit sich allein und doch verbunden in das große Werden Gottes eintaucht. Diesen Geist, der Leben schenkt und Räume öffnet, wünschen wir euch allen in diesen Tagen des Lichts. Einen schönen Sommer!

*Jörg Weissbach, Pastor*



# Ein Jahr in St. Gertrud



Foto: Uta Barnikol-Lübeck

TEXT: CHRISTIN JEWORREK

Liebe Gemeinde, da viele von Ihnen mich vermutlich noch nicht kennen, möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Christin Jeworrek. Ich bin 30 Jahre alt und komme gebürtig aus Soest. Seit Anfang April bin ich Ihre Auslandsvikarin, den Begriff erkläre ich im folgenden Artikel.

Relativ zügig nach meinem Abitur habe ich angefangen, in Marburg Theologie zu studieren. Für mich war das eine sehr schöne, lange und vor allem sehr theoretische Zeit. Ich hatte danach keine Idee, welche Arbeiten in einer Kirchengemeinde ganz praktisch anfallen und wie ich die mit meinem Kopf voller Wissen tatkräftig umsetzen soll.

Deswegen muss jede angehende Pfarrperson nach dem Studium noch eine praktische Ausbildung absolvieren. Die dauert in der Regel zweieinhalb Jahre und heißt „Vikariat“. Das Vikariat wird mit dem Zweiten Theologischen Examen abgeschlossen. Danach ist man Pfarrer\*in.

Ich habe mein zweieinhalbjähriges Vikariat im ostwestfälischen Hiddenhausen absolviert. Mein Zweites Examen ist gerade einmal gut acht Wochen her. Theoretisch wäre ich in Deutschland jetzt Pfarrerin. Allerdings habe ich mich für einen etwas anderen Weg entschieden.

Nach dem Zweiten Examen besteht nämlich die Möglichkeit, sich für ein sogenanntes „Auslandsvikariat“ zu bewerben.

Dabei wird der Ausbildungsstatus offiziell ein weiteres Jahr beibehalten. So kann ich in einem speziellen kirchlichen Feld Erfahrungen sammeln, die ich in einer deutschen Gemeinde so nicht machen könnte. Deswegen freue ich mich, hier zu sein, um mitzuerleben, wie sich die deutsche Gemeinde hier in einer noch säkularisierteren Gesellschaft behauptet.

Eigentlich hätte ich mein Auslandsjahr gern in noch exotischeren Gefilden gemacht. Ich habe nämlich ein Faible dafür, in der Welt unterwegs zu sein und in Kulturen einzutauchen, die mir zunächst völlig fremd sind. Am meisten geprägt hat mich mein fast dreijähriger Aufenthalt in Jerusalem. Ich habe dort gearbeitet, studiert und Sprachen gelernt. Gelernt habe ich aber auch viel über das Judentum und den Islam. Deswegen wollte ich eigentlich erst nach Japan, um neben der christlichen Diasporasituation auch den Shintoismus und Buddhismus näher kennenzulernen. Da das aufgrund von Corona aber nicht möglich war, habe ich mich für Schweden entschieden. Denn ein Aufenthalt in

Schweden war möglich, Pastor Jörg Weissbach und der schwedischen Corona-Politik sei Dank. Hier gibt es zwar leider keine weiteren Weltreligionen zu entdecken, dafür aber umso mehr, wie es mit dem christlichen Glauben in einer Gesellschaft weitergehen kann, die in einer langen christlichen Tradition steht. Obwohl kirchlicherseits vieles mit Deutschland vergleichbar ist, ist es bei näherer Betrachtung doch auch sehr anders. Am Ende meines Aufenthaltes werde ich Ihnen ver raten, welche Beobachtungen ich hier gewonnen habe und mit nach Deutschland nehmen werde.

Ich danke Ihnen für Ihre freundliche Aufnahme und wünsche mir, dass ich den einen oder die andere noch kennenlerne, der/dem ich bisher noch nicht über den Weg gelaufen bin. Ich freue mich auf die kommende Zeit und bin gespannt, was Gottes Geist mit uns als deutscher Gemeinde hier noch vorhat.

*Viel Segen und bis bald,  
Ihre Vikarin Christin Jeworrek*

# Was hast du eigentlich gemacht, als du 11 Jahre alt warst?

TEXT: MICHAELA KRATZ

Diese Frage stellte sich Dorothea Bjelfvenstam, als man sie vor einigen Jahren fragte, ob sie mit auf eine Reise nach Kaliningrad fahren möchte. Dorothea ist heute 88 Jahre alt und lebt in Stockholm. Geboren wurde sie in Königsberg/Ostpreußen – heute Kaliningrad in Russland –, wo sie bis 1944 lebte. Mit 11 Jahren erlebte sie die schweren Bombenangriffe auf Königsberg. In ihrer Erinnerung sieht sie nur noch Feuer und Rauch.



Foto: Klaudia Oroszlai

Im November 1944 wurde sie in ein Kinderlandverschickungs-Lager nach Oelsnitz in Sachsen verschickt. Dort hat sie das Ende des Krieges erlebt. Die Kinder konnten nicht wieder in ihre Heimatstadt nach Königsberg zurückkommen.

1945 gab es etwa 9000 dieser Lager in Deutschland. Kinderlandverschickung (KLV) ist das Stichwort. Mehr als 2 Millionen Kinder wurden in solche Lager verschickt. Die Kinder aus vom Luftkrieg bedrohten Städten sollten längerfristig in weniger gefährdeten Gebieten „im Reich“ untergebracht werden. Dort war es auch das Ziel, die Erziehung im nationalsozialistischen Sinne zu gewährleisten. Man nannte dies „Formationserziehung“, bei der die individuellen Bedürfnisse der Volksgemeinschaft unterzuordnen waren.

Sehr anschaulich beschreibt Dorothea in ihrem Buch „Man nannte uns Hitlermädchen“, wie sie die Zeit in dem Lager in Oelsnitz erlebt hat. Dabei sagt sie selbst, dass sie wenig Erinnerungen hat, es sind eigentlich nur Bruchstücke. Sie hat viele

Fragen und sucht nach Antworten. Deshalb macht sie sich 2005 auf die Suche nach ehemaligen Lager-Schwestern, um zu erfahren, was damals geschah und wie sich diese Zeit auf ihr Leben ausgewirkt hat. Und wie war es inzwischen den anderen ergangen, die in der damaligen Ostzone, in Westdeutschland oder im Ausland gelandet waren? Wer ist vielleicht in Oelsnitz geblieben?

Heute ist Dorothea eine rüstige Frau, die auf ihre lebenslustige Art Menschen sofort begeistern kann. Am 20. April dieses Jahres besuchte sie die Gruppe Club Top20 in der Gemeinde, ein Treffpunkt für Studenten und Au-pairs. Das Datum war zufällig von mir gewählt, die Übereinstimmung mit dem Geburtstag des „Führers“ fiel erst Dorothea bei der Vorbereitung auf den Abend auf.

Der Abend mit dem Club Top20 verlief wie im Fluge. Das Interesse war groß,

manche Teilnehmende wussten nichts, einige aus der Gruppe konnten sogar mit Erzählungen aus der eigenen Familiengeschichte an das anknüpfen, was Dorothea aus ihrer Vergangenheit zu berichten wusste. Durch Fotos von Königsberg und heutigem Kaliningrad, von der Gruppe der verschickten Kinder beim Apell und wiedergefundenen Lagerschwestern wurden die Erzählungen sehr lebendig.

Auf Landkarten von Deutschland vor dem Zweiten Weltkrieg und von heute konnten wir die Reiseroute verfolgen und haben unser Wissen über die Sprache im Dritten Reich erweitert, denn wer kann heute noch etwas mit BDM (Bund Deutscher Mädel) oder KLV (Kinderlandverschickung) anfangen oder weiß, was ein Gauleiter ist?

Dorothea Bjelfvenstam ist offen für weitere Treffen oder Lesungen, solange es ihre Kräfte zulassen.

Dorothea Bjelfvenstams Buch kann man zum Preis von 60 kr kaufen. Bei Interesse bitte bei Diakonin Michaela Kratz melden: [michaela.kratz@svenskakyrkan.se](mailto:michaela.kratz@svenskakyrkan.se)



Foto: Michaela Kratz



**90 SVENSK  
INSÄMLINGS  
KONTROLL**

## EN GÅVA FÖR VÄRLDEN

I en tid av krig, coronapandemi och klimatförändringar är behoven av gåvor större än någonsin. Act Svenska kyrkan arbetar långsiktigt mot fattigdom, förtryck och orättvisor, och agerar snabbt vid katastrofer.



För allas rätt till ett värdigt liv.  
Din gåva gör skillnad.

SWISHA TILL  
**900 1223**



[svenskakyrkan.se/act](https://svenskakyrkan.se/act)

# Zuhause im Club Top20

Im Club Top20 treffen sich deutschsprachige junge Erwachsene um die 20 Jahre, die aus unterschiedlichen Anlässen eine Zeit in Schweden verbringen. Zum Beispiel als Au-pairs, Studenten, Praktikanten oder Freiwillige. Die lebhafteste Gruppe kommt jede Woche im Gildenhäus zusammen, plaudert, kocht oder unternimmt etwas außerhalb der Gemeinde. Für viele wird der Treffpunkt ein zweites Zuhause und sie knüpfen wichtige Freundschaften.

TEXTE: TEILNEHMERINNEN DES CLUB TOP20

Mittwochs  
19 bis 21.30 Uhr  
im Gildenhäus

Startet wieder im  
Herbst 2023

## Freudinnen fürs Leben und eine zweite Heimat

Allein die Tatsache, dass ich, während ich diesen Bericht schreibe, im Zug von Hamburg zurück nach Stockholm sitze, sagt eigentlich schon eine Menge aus. Ich bin seit Ende August 2021 Au-pair in einer Gastfamilie in Stockholm und komme gerade frisch erholt aus meinem zweiwöchigen „Urlaub in der Heimat“. Seit gut acht Monaten passe ich also auf meine beiden Gastkinder auf, helfe im Haushalt, unterstütze die Familie, wo ich kann, und erhalte dafür Unterkunft, Verpflegung und sogar etwas Taschengeld.

### BESSER SPÄT ALS NIE

Eigentlich wollte ich nach dem Abitur als Au-pair nach Neuseeland gehen, doch aufgrund der Corona-Pandemie war dies leider nicht möglich. Es hat sich also eher aus Zufall – mittlerweile vermute ich mehr aus Schicksal – und wahrscheinlich auch etwas aus Verzweiflung für mich ergeben, als Au-pair in Schweden zu arbeiten. An die nordischen Länder hatte ich zuvor nie gedacht, aber man sagt ja: Besser spät als nie! Und so ging es dann innerhalb von zwei Wochen in ein fremdes Land mit neuer Sprache und in eine anfangs noch recht unbekanntes Familie.

### CLUB TOP 20 IST BEKANNT UNTER AU-PAIRS

Von meinem Vorgänger-Au-pair habe ich den Kontakt zur deutschen Gemeinde und zum wöchentlichen Treffen des ClubTop20 erhalten. Ich war gerade mal eine Woche in Schweden, somit nahm ich jeden Tipp, neue Menschen kennenzulernen, dankend an und saß beim ersten ClubTop20-Treffen nach der Sommerpause mit knapp 80 weiteren jungen Erwachsenen in der deutschen Kirche.

Die Bekanntschaften, die ich seit dem ersten Treffen in der deutschen Gemeinde machte, entwickelten sich über die letzten Monate zu sehr guten Freundschaften.

### BUNT GEMISCHTE GRUPPE

Nach ein paar Wochen war die Gruppe schon deutlich kleiner und es bildete sich über die Zeit eine Art „Stammgruppe“, die sich so gut wie jede Woche gerne trifft. Es sind aber auch immer wieder neue Menschen dabei, die teilweise neu in Stockholm sind und mit ihren eigenen Erfahrungen und Geschichten neuen Schwung hereinbringen, sodass es nie langweilig wird.

### SPANNENDE AKTIVITÄTEN

Hinzu kommt, dass sich Klaudia Oroshi und Michaela Kratz regelmäßig neue, spannende Aktivitäten ausdenken, um uns junge Leute bei Laune zu halten. So waren wir beispielsweise schon bowlen, haben einen Hawaii-Themenabend gestaltet und Ende Mai geht es für ein Wochenende auf die Schäreninsel Nämö ins Ferienhaus der Gemeinde.

### IMMER WIEDER STOCKHOLM

Die Kontakte, die ich hauptsächlich durch den ClubTop20 schloss, sind einer der Hauptgründe, warum ich meinen Aufenthalt als Au-pair in Stockholm bereits zwei Mal verlängert habe und weshalb ich so froh bin, am Ende doch in Schweden gelandet zu sein.

Ich weiß schon jetzt, dass ich in der deutschen Gemeinde Freund\*innen fürs Leben und eine zweite Heimat gefunden habe, in die es sich immer lohnt zurückzukommen. Ich konnte dieses Kapitel meines Lebens noch nicht enden lassen und freue mich nun auf einen sicherlich unvergesslichen und wunderschönen Sommer in Schweden!

*Kathi Köhler*



## Gemeinsam neu sein

Ich wollte schon seit vielen Jahren nach dem Abitur ein Auslandsjahr in Schweden machen, aber mit so etwas habe ich dann doch nicht gerechnet: Seit September bin ich Freiwillige in einem Kindergarten auf der kleinen Insel Tranholmen, die zwar offiziell zu Danderyd gehört, praktisch aber nur im Winter eine Verbindung zum Festland hat – in Form einer schwimmenden Brücke.

### LEBEN AUF TRANHOLMEN

Auf Tranholmen ist vieles ein bisschen ungewohnt, wie zum Beispiel die Tatsache, dass ich rudern muss, wenn ich die letzte Fähre verpasst habe. Aber gerade das macht eigentlich den Charme dieses Jahres aus. Im Kindergarten arbeite ich für Kost, Logis und Taschengeld. Manchmal mit überstrapazierten Nerven und dem Wunsch nach Ohrenstöpseln, aber meistens mit einer Menge Spaß. Vor allem jetzt, wo man sich so langsam richtig ein-

gelebt hat, denn so ganz einfach war das nicht immer.

Obwohl es von Tranholmen aus Verbindungen des öffentlichen Nahverkehrs in mehrere Richtungen gibt, kann man sich ein wenig eingeeengt fühlen auf dieser dann doch sehr bevölkerten Insel. Außerdem war es schwierig, Kontakte zu Leuten in meinem Alter zu knüpfen, die auch tatsächlich hier leben. Im Gegensatz dazu habe ich eine Menge andere deutsche Jugendliche kennengelernt, die ebenfalls gerade in Stockholm sind – besonders dank der Club-Top20-Treffen.

### LIMBO UND HAWAII

Jeden Mittwochabend um sieben Uhr treffen wir uns im Gildenhäus der deutschen Kirche, um gemeinsam zu reden, zu essen, Stadt-Land-Vollpfosten und Tick-Tack-Boom zu spielen oder mit Hawaiiketten behängt Limbo zu tanzen – letzteres eher selten, aber dafür mit umso mehr Spaß.

Hier sind Freundschaften entstanden, die seit meinem ersten Treffen Anfang September gehalten haben und die hoffentlich noch sehr viel länger halten werden. Vielleicht liegt das daran, dass man die Situation teilt, neu in einem fremden Land zu sein – ob man nun als Au-pair, Student, Freiwillige oder aus anderen Gründen hier ist.

### DIE ZEIT VERGEHT WIE IM FLUG

Jedenfalls bieten diese Bekanntschaften ein wenig Heimat und Sicherheit, mit der man gemeinsam diese schöne neue Stadt erkunden kann. Oder auch gleich das ganze Land.

Und jetzt, wo auch Kontakte außerhalb der „deutschen Blase“ entstanden sind, steht dem Rest meines Auslandsjahres nichts mehr im Wege. Außer vielleicht, dass die Zeit bis Ende August jetzt schon viel zu schnell vorbei geht.

*Pia Hegmann*



Kathi Köhler(links) und Pia Hegmann (rechts) beim Hawaii-Abend im Club Top20.



Fotos: Klaudia Oroshi

## Hierbleiben oder Wiederkommen?



Foto: Klaudia Oroschi

Vor meiner Abreise nach Stockholm im August 2021 hatte ich viele freudige Erwartungen, Hoffnung auf etwas Neues, aber auch Befürchtungen an das, was wohl kommen würde. Gerade fertig mit meiner Ausbildung zur Geigenbauerin, ging es für mich los in mein geplant dreimonatiges Auslandspraktikum in ein neues Abenteuer.

### WARUM SCHWEDEN?

Ich wurde im letzten Jahr oft gefragt, war-

um ausgerechnet Schweden und nicht Italien, Frankreich oder einfach Deutschland, wo der Geigenbau seinen Ursprung hat, aber Schweden hat mich schon als Kind immer fasziniert.

Und nach meiner bisherigen Zeit hier in Stockholm kann ich definitiv sagen, dass es mir noch viel mehr gefällt. Ich hatte einige Bedenken, ob ich mich in einem neuen Land einleben und neue Freunde finden sowie mit der Sprache zurecht kommen würde oder ganz einfach glücklich sein könnte. Doch schon nach einer Woche war klar: Hier bin ich genau richtig!

### WOHLFÜHLFAKTOR UND VIELE SPANNENDE MENSCHEN

Noch nie hatte ich mich so schnell irgendwo eingelebt und das liegt vor allem an der deutschen Gemeinde und dem ClubTop20, bei dem man sich einfach wohlfühlen muss. Am Anfang war ich schon etwas erstaunt, dass bei unserem ersten Treffen unter den etwa 45 Mädels nur 2 andere dabei waren, die nicht als Au-pair gekommen waren. Trotzdem war

ich einfach froh, neue Menschen kennenzulernen und nach einiger Zeit hat sich eine gut durchmischte Gruppe mit so vielen großartigen, verschiedenen Menschen gebildet, die ich nie mehr vergessen werde. Von Au-pairs über Freiwillige, Studenten, Einheimischen oder Praktikanten ist alles dabei und es wird nie langweilig.

### MUSIZIEREN IN DER KANTOREI

Doch nicht nur die Zeit mit meinen neuen Freunden hat mir sehr geholfen, sondern auch die Kantorei, da gemeinsames Musizieren einfach immer Freude in mir weckt und dazu beiträgt, dass ich mich zuhause fühle.

Aus den drei Monaten sind schnell vier geworden, dann doch ein ganzes Jahr und jetzt ist der Wunsch da, gar nicht mehr wegzugehen. Wer weiß, wo ich nach meinem Praktikum hier in Stockholm landen werde, aber hierzubleiben oder wiederzukommen sind Möglichkeiten, die ganz weit vorne stehen.

*Pia Sahnkow*

## Gemeindeausflug nach Nämö

SONNTAG, 28. AUGUST

Glauben und Leben, das verbinden wir an diesem Tag miteinander, wenn wir uns auf den Weg nach Nämö machen. Ein Ausflug in den Schärengarten, bei dem jeder jedem unter die Arme greift und wir miteinander als Gemeinde einen tollen Tag verbringen können.

Um 11 Uhr feiern wir einen Gottesdienst für Große und Kleine in der schönen Holzkirche auf Nämö. Nach dem

Gottesdienst spazieren wir zum Freizeithaus der Gemeinde in Östanvik, wo wir miteinander Mittagessen und Kaffee trinken.

Es bleibt genug Zeit für Spiel und Spaß, zum Baden, zum gemeinsamen Singen oder um in Erinnerungen an frühere Aufenthalte auf Nämö zu schwelgen. Das Programm an dem Tag ist bunt gemischt und für jeden und jede geeignet, egal wie alt oder jung man ist. Herzlich willkommen zum Gemeindeausflug nach Nämö!

### Preise:

Erwachsene: 170 SEK

Kinder: 7-13: 80 SEK

Kinder: 0-6: gratis

Überweisung auf das Konto der Gemeinde:

Bankgiro: 177-7994

IBAN: SE23 5000 0000 0526 7113

8660, BIC: ESSESESS,

Kennwort: Gemeindeausflug

Swish-Nummer: 123 694 2908,

Kennwort: Gemeindeausflug

Bezahlung ist auch mit Karte auf dem Boot möglich.

### Bootsabfahrt:

8.30 Uhr ab Strandvågen, Kaiplatz 14

oder 9.30 Uhr ab Saltsjöbaden

Boot: M/S Evert Taube

Rückkehr: zwischen 17 und 18 Uhr jeweils

erst in Saltsjöbaden, dann Strandvågen

### Anmeldung:

st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se  
oder 08-412 38 81.

Bitte gebt an, ob ihr Strandvågen oder Saltsjöbaden zusteigt und teilt uns mit, ob ihr Vegetarier seid.



# Sommerkonzerte

Mittwoch 6. Juli – 18 Uhr

Orgelkonzert Carl Friedrich Meyer  
(Ansbach)  
Juno- und Düben-Orgel der Deutschen Kirche

Mittwoch 13. Juli – 18 Uhr

Orgelkonzert William Whitehead  
(England)

Samstag 16. Juli – 18 Uhr

Chormusik von Sandra Milliken,  
John Rutter u. a.  
Jugendchor Bremerhaven,  
Dirigentin Eva Froebe-Schad

Mittwoch 20. Juli – 18 Uhr

Heart and Soul –  
Sacred Music around Europe  
Jugendkantorei Braunschweig,  
Dirigentin Elke Lindemann

Mittwoch 27. Juli – 18 Uhr

Orgelkonzert Christian Præstholt  
(Dänemark)  
Werke von Sweelinck, Demessieux und  
Præstholt

Mittwoch 3. August – 18 Uhr

Singe Seele! Barocke Ensemblesmusik  
von Buxtehude, Händel und Telemann  
Concerto Subito, Hanna Schröder  
(Mezzosopran)

Mittwoch 10. August – 18 Uhr

Orgelkonzert Christoph Grohmann  
(Rheda)  
Werke von César Franck und Schülern

Mittwoch 17. August – 18 Uhr

Chormusik von Brahms, Pärt, Nyberg  
Wormser Kammerensemble,  
Dirigent Tristan Meister

Samstag, 21. August, 18 Uhr

Lead, kindly Light – Britische und skandi-  
navische Chormusik  
Cantores amicitiae,  
Dirigent Jakob Grubbström



Jugendchor Bremerhaven



Concerto Subito



Carl Friedrich Meyer



Christian Præstholt

Karten  
SEK 100  
(stud. 50)  
Abendkasse



Jugendkantorei Braunschweig

## St. Gertruds Kantorei sucht Sänger

Die Kantorei sucht neue Sänger, besonders Tenöre und Bässe. Das Programm für die nächsten Monate ist sehr spannend, Nils Lindbergs wunderbare *Christmas Cantata* für Chor und BigBand, und im Frühjahr 2023 ein sehr berühmtes Werk Beethovens zum Jubiläum der Gemeinde, Musik voller Freude und Götterfunken. Lassen Sie sich inspirieren, wir freuen uns über Zuwachs.

Kontakt: michael.dierks@svenskakyrkan.se

## Rückblick: Wandertag mit Schnee

Der Wandertag am 9. April 2022 startete um 10 Uhr in Roserberg. Wir mussten ganz schön früh aus dem Haus, um mit dem Pendeltåg pünktlich da zu sein. Aber wir haben es geschafft!

Eigentlich hatten wir uns auf eine schöne Frühlingswanderung gefreut und dann schneite es den ganzen Tag große, weiße Schneeflocken. Naja, es heißt ja auch: April, April, der macht, was er will!

Trotz des Wetters waren wir etwa 20 Leute. Drei Familien, Jörg und Susanne, Klaudia und einige Top20.

Zuerst wanderten wir zum Rosersberg slott und weiter durch den Schlossgarten in den Wald und ein ganzes Stück am Mälaren entlang. Dort entdeckten wir

auch eine hohle Eiche und einen steinernen Wal. Am See entlang fand ich es am schönsten.

Im Wald bei einem umgefallenen Baumstamm stärkten wir uns. Als Vesper<sup>01</sup> hatte meine Familie belegte Käsebröte, Karotten und Äpfel dabei. Das war sehr lecker.

Dann ging es noch weiter bis Steninge slott. Dort gab's für alle zum Aufwärmen Kaffee und Kakao. Das fand ich toll!

Der Wandertag hat mir Spaß gemacht und ich bin stolz, dass ich den ganzen Weg geschafft habe.

*Anne Weiß, 9 Jahre*

01 süddeutsch für Brotzeit



Fotos: Jan Bosse

# Stadtranderholung für Jugendliche

SICHERT EUCH DIE LETZTEN PLÄTZE!

**MITTWOCH, 29. JUNI BIS DIENSTAG, 5 JULI,  
JEWEILS VON 9 BIS 17 UHR, SONNTAG 3. JULI: RUHETAG**

Für Jugendliche ab 13 Jahren bieten wir nach Möglichkeit und Vorschriften im Sommer eine Woche ein buntes Programm in und rund um Stockholm an. Die Aktivitäten reichen von Minigolf über Hochseilgarten bis hin zu Stadtausflügen und Strandtagen. Wir unternehmen einiges und vieles an der frischen Luft.

Teilnehmen können Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren.

Kosten: voraussichtlich: 500 kr / pro Person

Teilnehmerzahl: 15 Jugendliche

Leitung: Max Rehse, Klaudia Oroshi und Team

Anmeldung:

Klaudia Oroshi, 08-412 38 86, [klaudia.oroishi@svenskakyrkan.se](mailto:klaudia.oroishi@svenskakyrkan.se)

Junge Gemeinde  
auf Instagram:  
[www.instagram.com/  
kijustgertrud](https://www.instagram.com/kijustgertrud)



## KONFIRMATION



## KONFIRMANDEN-ANMELDUNG

FÜR DIE KONFIRMATION AN PFINGSTEN 2023

Bei der Konfirmation geht es um Glaube, Hoffnung und Liebe, das symbolisieren Kreuz, Anker und Herz. Während der Konfirmandenzeit hast du die Gelegenheit darüber nachzudenken und darüber zu sprechen, wer du bist und an was du glaubst. Wer sich an Pfingsten 2023 bei uns konfirmieren lassen möchte, kann sich ab sofort bei uns anmelden.

Ein Online-Anmeldeformular gibt es auf unserer Homepage sowie als gedrucktes Exemplar im Pfarrbüro.

Anmeldung und weitere Information:

Pastor Jörg Weissbach, 08-412 38 84 oder [joerg.weissbach@svenskakyrkan.se](mailto:joerg.weissbach@svenskakyrkan.se) oder Gemeindepädagogin Klaudia Oroshi, [klaudia.oroishi@svenskakyrkan.se](mailto:klaudia.oroishi@svenskakyrkan.se)

# Kinderseiten für den Sommer

## Sommerrätsel

VON ULRIKE MENKE

Sie ist rund und nicht eckig,  
ist gelb und nicht fleckig,  
kann leuchten und scheinen,  
lässt uns lachen, nicht weinen,  
sie bringt uns die Wärme,  
alle mögen sie gerne.  
Wer ist das?  
(Die Sonne)

Die Strümpfe bleiben heute aus,  
die Schuhe lass ich auch im Haus,  
will keinen „Käsefüße“ Duft,  
die Füßchen müssen an die Luft.  
Mach mir noch schnell die Schnallen zu,  
wie heißt denn dieser Sommerschuh?  
(Die Sandalen)

Zu finden sind sie leicht am Strand,  
verstecken sich im weichen Sand.  
Werden angespült vom Meer,  
manche sind groß und ganz schön schwer.  
Andere sind winzig klein,  
rate mal, was kann das sein?  
(Die Muscheln)

Schau wie der kleine Flattermann  
mit bunten Flügeln flattern kann.  
Mit zwei Fühlern am Köpfchen,  
sitzt er in manchem Blumentöpfchen.  
Aus einer Raupe geboren, ganz zart  
und so schön,  
können wir ihn im Garten sehen.  
Wer ist das?  
(Der Schmetterling)

In vielen Farben sind sie zu sehen  
und können an allerlei Orten stehen.  
Im Beet oder auch im Grase,  
sogar zu Hause in der Vase.  
Alleine oder zusammen als Strauß  
schmücken sie so manches Haus.  
Was ist das?  
(Die Blumen)



## Sommer-Quiz

Die kleinen Delikatessen des Sommers vereint in einem Quiz. Könnt ihr es lösen?

$$\text{Strawberry} + \text{Strawberry} + \text{Strawberry} = 30$$

$$\text{Strawberry} + \text{Orange} + \text{Orange} = 18$$

$$\text{Orange} - \text{Cherry} = 2$$

$$\text{Cherry} + \text{Orange} + \text{Strawberry} = ?$$

(Antwort: 16)

## Rezept: Bananen-Eis

Was wäre ein Sommer ohne Eis?! Besonders toll ist, dass man dieses Eis selbst herstellen kann und somit genau weiß, was drin ist. Wir haben ein ganz einfaches und gelingsicheres Rezept für Euch:

**Zutaten:**  
2 reife Bananen geschält  
und in Stücke gefroren

**Und so geht es:**  
Püriert die gefrorenen Bananenstücke in einem Mixer ganz fein. Danach könnt ihr das Eis sofort verzehren. Es schmeckt sehr cremig (fast sahnig) und sehr lecker.

**Tipp:**  
Braun werdende Bananen in Stücken einfrieren, so hat man immer welche auf Vorrat im Gefrierschrank. Auch kann man je nach Lust und Laune andere gefrorene Früchte, Kekse oder Schokostreusel untermischen.



## Bastel dir einen bunten Fächer!

Der Sommer kommt in großen Schritten, und wenn es mal so richtig warm ist, dann braucht man frische Luft. Zumindest möchte man ein Lüftchen haben. Und wenn keines kommt, dann machen wir uns halt selbst eins.

Ihr braucht:

Eisstiele

Quadratisches Papier (3 Stück pro Fächer)

Kleber

1. Faltet 3 quadratische Papierstücke so zusammen, dass drei Ziehharmonikas entstehen.



2. Klebt die in der Mitte gefalteten Blätter zu einem Kreis zusammen. Schmiert die Enden mit Kleber ein, und klebt die Eisstiele als Haltegriffe an.



Wir wünschen euch  
eine wunderschöne  
und erholsame  
Sommerzeit!  
Klaudia Oroshi &  
Max Rehse



# Die Reformationskirche Rigas hat wieder einen kirchlichen Eigentümer.



Mehr als 75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges wird Lettland die bisher de facto eigentümerlose St. Petrikerk in Riga an eine gemeinsame Stiftung der Lettischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (LELK) und der deutschen St.-Petri-Gemeinde übertragen.

Die Federführung der Stiftung obliegt der zuvor der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Lettland (DELKL) zugehörigen deutschen St. Petri Gemeinde, die jetzt autonom innerhalb der LELK nach historischem Vorbild wirkt. Das sieht ein vom Parlament des baltischen EU-Landes beschlossenes und von Präsident Egils Levits unterzeichnetes Gesetz vor, das am Donnerstag in Riga offiziell verkündet wurde.

## STIFTUNGSGESETZ BEENDET EIGENTUMSDEBATTE

Mit dem Gesetz wird ein Schlussstrich unter eine jahrzehntelange öffentliche Debatte gezogen, wer Eigentümer der Kirche aus dem 13. Jahrhundert werden soll. Es sieht nun die lange und kontrovers diskutierte Übertragung auch an die deutsche Gemeinde vor – sie war bis zum Zweiten Weltkrieg im Grundbuch als Eigentümerin verzeichnet.

## WIEGE DER REFORMATION IM BALTIKUM

Die Petrikerk gilt als architektonisches Denkmal von nationaler Bedeutung und Wiege der Reformation im Baltikum. Riga war eine der ersten Städte außerhalb

Deutschlands, in der der Protestantismus Fuß fasste. Erstmals disputiert wurden die reformatorischen Ideen am 12. Juni 1522 in der Petrikerk – nur wenige Jahre nach dem Thesenanschlag Martin Luthers 1517 in Wittenberg.

Anders als andere Kirchenbauten wurde die Petrikerk nach der wiedererlangten Unabhängigkeit Lettlands von der Sowjetunion 1991 nicht an eine religiöse Organisation zurückübertragen. Stattdessen sollte sie bis zur Verabschiedung eines gesonderten Gesetzes der Stadt Riga anvertraut werden. Doch die Frage blieb lange ungeklärt – und die auch als Tourismusobjekt, Museum und Veranstaltungsort genutzte Kirche im Besitz der Stadtverwaltung.

## RESTAURATION UND FÖRDERUNG

Auch der neue alte Hausherr hat dem Gesetz zufolge den öffentlichen Zugang sicherzustellen. Die Stiftung ist zudem zum Erhalt und der Restauration der sich nach Angaben der nationalen Denkmalbehörde in kritischem Zustand befindlichen Petrikerk verpflichtet, deren mehrstufige Turmspitze die Altstadt von Riga überragt. Dabei kann die Gemeinde auch auf deutsche Unterstützung setzen: Der Bundestag hat bereits die Bereitstellung von Mitteln für die Sanierung bewilligt wie auch die EKD der Gemeinde die weitere personelle und finanzielle Unterstützung zugesagt hat.

Pressemitteilung vom 11. April 2022  
[www.kirche.lv](http://www.kirche.lv)



# KALENDARIUM

## Gottesdienste um 11 Uhr

Ab Mittsommer werden die Gottesdienste den Sommer über bei schönem Wetter draußen im Kirchgarten gefeiert. Pfingsten wird der Gottesdienst vor der Sommerpause zum letzten Mal im Livestream auf der Homepage übertragen. Im Herbst wird es wieder digitale Gottesdienste geben.



### PFINGSTSONNTAG, 5. JUNI

Konfirmations-Gottesdienst vor Ort und digital, mit Pastor Jörg Weissbach und Gemeindepädagogin Klaudia Oroshi

### SONNTAG, 12. JUNI, TRINITATIS

Gottesdienst mit Pastor Jörg Weissbach

### SONNTAG, 19. JUNI

Gottesdienst mit Diakonin Michaela Kratz

### SONNTAG, 26. JUNI, JOHANNESTAG

Gottesdienst mit Vikarin Christin Jeworrek

### SONNTAG, 3. JULI

Gottesdienst mit Vikarin Christin Jeworrek

### SONNTAG, 10. JULI

Gottesdienst mit Vikarin Christin Jeworrek

### SONNTAG, 17. JULI

Gottesdienst mit Vikarin Christin Jeworrek

### SONNTAG, 24. JULI

Gottesdienst mit Vikarin Christin Jeworrek

### SONNTAG, 31. JULI

Gottesdienst mit Pastor Jörg Weissbach

### SONNTAG, 7. AUGUST

Gottesdienst mit Diakonin Michaela Kratz

### SONNTAG, 14. AUGUST

Gottesdienst mit Diakonin Michaela Kratz

## Gottesdienste in Uppsala Vindhems kyrkan

DRITTER ADVENT, 11. DEZEMBER, 16 UHR

Regelmäßig wird ein deutschsprachiger Gottesdienst in Uppsala gefeiert: Palmsonntag und am dritten Advent. Im Anschluss an die Gottesdienste ist Kirchkaffee. Herzlich willkommen!  
Kontakt: Jörg Weissbach,  
joerg.weissbach@svenskakyrkan.se  
08-412 38 84

## Musik

### Stockholm Early Music Festival

Vom 1. bis 6. Juni in der Altstadt  
www.sem.f.se

### Sommerkonzerte

**MITTWOCHS UM 18 UHR, KARTEN 100 KR (STUD. 50 KR) AN DER ABENDKASSE**

### MITTWOCH 6. JULI – 18 UHR

Orgelkonzert Carl Friedrich Meyer (Ansbach)  
Juno- und Düben-Orgel der Deutschen Kirche

### MITTWOCH 13. JULI – 18 UHR

Orgelkonzert William Whitehead (England)

### SAMSTAG 16. JULI – 18 UHR

Chormusik von Sandra Milliken, John Rutter u. a.  
Jugendchor Bremerhaven,  
Dirigentin Eva Schad

### MITTWOCH 20. JULI – 18 UHR

Heart and Soul –  
Sacred Music around Europe  
Jugendkantorei Braunschweig,  
Dirigentin Elke Lindemann

### MITTWOCH 27. JULI – 18 UHR

Orgelkonzert Christian Præstholt (Dänemark)  
Werke von Sweelinck, Demessieux und Præstholt

### MITTWOCH 3. AUGUST – 18 UHR

Singe Seele! Barocke Ensemblemusik von Buxtehude, Händel und Telemann  
Concerto Subito, Hanna Schröder (Mezzosopran)

### MITTWOCH 10. AUGUST – 18 UHR

Orgelkonzert Christoph Grohmann (Rheda)  
Orgelmusik der französischen Romantik

### MITTWOCH 17. AUGUST – 18 UHR

Chormusik von Brahms, Pärt, Nyberg  
Wormser Kammerensemble,  
Dirigent Tristan Meister

### SAMSTAG, 21. AUGUST, 18 UHR

*Lead, kindly Light* – Britische und skandinavische Chormusik  
Cantores amicitiae,  
Dirigent Jakob Grubbström

## Mitgliedschaft in der Deutschen Gemeinde

Mitglied der Deutschen St. Gertruds Gemeinde kann werden, wer im Großraum Stockholm gemeldet ist, die deutsche, österreichische oder schweizerische Staatsangehörigkeit besitzt oder in einem deutschsprachigen Land geboren wurde. Kinder und Partner können auch als Mitglieder aufgenommen werden. Registrierte Mitglieder sind nicht Mitglied in der Ge-

meinde, in der sie wohnen, sondern ihre Kirchensteuer wird dann unserer Gemeinde gutgeschrieben.

Wer den oben genannten Voraussetzungen nicht entspricht, kann förderndes Gemeindemitglied werden. Sie überweisen dann bitte jährlich mindestens 200 Kronen auf unser deutsches Girokonto oder auf unser schwedisches Bankgiro.

Für beide Formen der Mitgliedschaft gibt es Anmeldeformulare als PDF oder online auf unserer Homepage oder in gedruckter Form im Pfarrbüro.

Haben Sie Fragen? Dann wenden Sie sich gern an unser Pfarrbüro:

Tel: 08-411 11 88 oder per Mail unter [st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se](mailto:st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se)



## Newsletter per Mail –

SEI IMMER GUT INFORMIERT

Digitale Informationen werden in Zeiten, in denen man sich nicht mehr so ungewohnt treffen kann, zunehmend wichtiger. Schon seit einiger Zeit gibt es den Newsletter unserer Gemeinde, der wöchentlich meist am Freitag per Mail verschickt wird. Der Newsletter liefert Informationen zum Gemeindeleben und Veranstaltungen. Hast du Interesse?

Anmelden kann man sich über unsere Homepage: [www.svenskakyrkan.se/deutschegemeinde/newsletter](http://www.svenskakyrkan.se/deutschegemeinde/newsletter) oder du schreibst eine Mail an [st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se](mailto:st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se). Hier auf der linken Seite findest du auch den QR-Code, der zur Anmeldeseite für den Newsletter führt. Der Newsletter kann jederzeit abbestellt werden.

### Freud und Leid

*Wir trauern um*

**Christa Ingeborg Wilhelmine Eysler**  
geb. am 5.4.1935, gest. am 2.3.2022

**Henrik Hjalmar Hedlund**  
geb. am 3.10.1940, gest. am 17.3.2022

**Bo Lennart Oehmke**  
geb. am 28.2.1928, gest. am 25.4.2022

**Ruth Erika Brecht**  
geb. am 1.2.1920, gest. am 10.5.2022

*Wir freuen uns über die Taufe von*

**Sixten Elvor Berriel Rosell**  
am 5.3.2022

**Isak Enzo Menegoni**  
am 19.3.2022

**Ida Siri Maier-Svensson**  
am 19.3.2022

**Mara Brusis**  
am 17.4.2022

**Michael Brusis**  
am 17.4.2022

**Leander Sven Enno Mordeja**  
am 17.4.2022

**Jonna Mikolasch**  
am 14.5.2022

**Miriam Susanne Frederike Frey**  
am 15.5.2022

**Henry Arvid Lukas Holm Frey**  
am 15.5.2022

*Wir freuen uns über die Trauung von*

**Johanna Christina Ewertzh und Davide Mario Attebrant Sbrzesny**  
am 14.5.2022

# Deutsch in Stockholm

## DER GEMEINDE VERBUNDENE VEREINE UND INSTITUTIONEN

### DIAKONIEVEREIN

Diakonin Michaela Kratz, 08-412 38 85,  
michaela.kratz@svenskakyrkan.se  
Pastor Jörg Weissbach, 08-412 38 84,  
joerg.weissbach@svenskakyrkan.se

### NÄHVEREIN

Vorsitzende: Waltraud Masuhr,  
Tel.: 08-34 73 52

### NÄMDÖVEREIN

Vorsitzende: Birgit Heinz,  
E-Mail: namdo.bokning@gmail.com

### FUHRMANNSCHE STIFTUNG

Exekutoren: Hans-Alfred Ehrhardt,  
Martin Kauffner, Erik Hygrell  
Kontakt über Deutsche Gemeinde,  
Fuhrmannsche Sprachschule:  
Kontakt: Stefanie Weiß,  
stefanie.weiss@svenskakyrkan.se und  
Catrin Flodén, catrin.floden@svenskakyrkan.se

### DEUTSCHER HÜLFSVEREIN

Vorsitzender: Dr. Ulrich Adamheit  
Kontakt: Elke Schmölder-Hanson  
E-Mail: elke.schmoelder@telia.com

### DEUTSCHE GESELLSCHAFT ZU STOCKHOLM

Vorsitzender: Dr. Ulrich Adamheit  
Kontakt: verwaltung@deutschesgesellschaft.se

### DEUTSCHER DAMENCLUB STOCKHOLM

Vorsitzende: Petra Wikström  
Kontakt: 08-71 63 556 oder  
petrawkstrm@gmail.com

### SVENSK-TYSKA FÖRENINGEN

erbjuder föredrag, fester, utfärder mm.  
www.svensk-tyskaforeningen.com  
Information om medlemskap:  
Tel.: 08-756 58 81

## WEITERE DEUTSCHE INSTITUTIONEN UND GRUPPEN

### DEUTSCHE BOTSCHAFT STOCKHOLM

Föbundsrepubliken Tysklands ambassad,  
Box 27832, 115 93 Stockholm  
Skarpögatan 9, 115 27 Stockholm  
Tel.: 0046-8-670 15 00  
www.stockholm.diplo.de

### DEUTSCH-SCHWEDISCHE HANDELSKAMMER

Valhallavägen 185  
102 52 Stockholm  
Tel.: 0046-8-665 18 00  
E-Mail: info@handelskammer.se  
www.handelskammer.se

### GOETHE-INSTITUT SCHWEDEN

Bryggargatan 12 A  
111 21 Stockholm  
Tel.: 0046-8-459 12 00  
E-Mail: info-stockholm@goethe.de  
www.goethe.de/stockholm

### DEUTSCHE SCHULE STOCKHOLM

Karlavägen 25  
114 31 Stockholm  
Tel.: 0046-8-409 194 00  
E-Mail: dss@tyskaskolan.se  
www.tyskaskolan.se

### FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Västmannagatan 4, 111 24 Stockholm  
Box 3107, 103 62 Stockholm  
Tel.: 0046-8-454 65 92  
E-Mail: info@fesnord.de  
www.fesnord.org

### KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

e.V. Nordische-Länder-Projekt  
Regionalprojekt Nordische Länder  
Blasieholmsgatan 2A  
111 48 Stockholm  
Tel.: 0046-8-611 70 00  
E-Mail: Info.Nordics@kas.de  
www.kas.de/web/nordische

### IN SCHWEDEN LEBEN UND ARBEITEN –

Das Netzwerk in Schweden  
www.inschweden.se  
info@inschweden.se

### FACEBOOK: DEUTSCHE IN STOCKHOLM

www.facebook.com/groups/167633154315/

### FACEBOOK: DEUTSCHSPRACHIGE ELTERN

IN STOCKHOLM  
www.facebook.com/  
groups/498756256971396/

## Deutsche St. Gertruds Gemeinde

Svartmangatan 16 A  
111 29 Stockholm  
Tel: 08-411 11 88  
st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se

Kirchenvorstand:  
Daniel Höffker, Vorstandsvorsitzender,  
daniel@hoffker.de

www.svenskakyrkan.se/deutsche-gemeinde  
www.facebook.com/deutsche-gemeinde

### Telefonzeiten des Pfarrbüros

Di, Mi, Do: 13–16 Uhr, Fr 9–12 Uhr  
Besuch des Pfarrbüros nach Rücksprache  
Tel: 08-411 11 88

### Telefonzeiten des Diakoniebüros

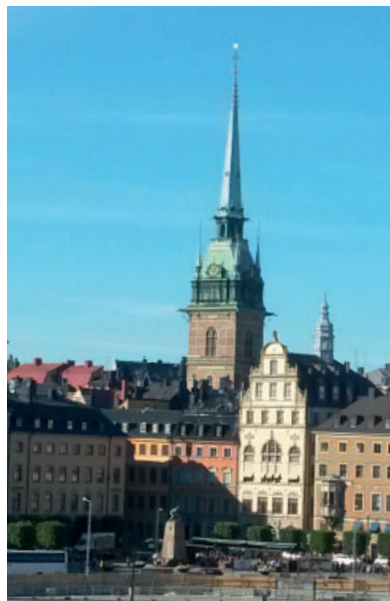
Di, Mi, Do, Fr: 9–12 Uhr  
Besuch des Diakoniebüros nach Rücksprache  
Tel: 08-415 38 85

### Öffnungszeiten Kirche

ab. 13. Juni bis Ende August  
täglich 10.30–16.30 Uhr  
außerhalb der Gottesdienste  
Eintritt: 30 kr

weitere Besuchsmöglichkeiten bei vorheriger  
Anmeldung im Pfarrbüro

Gottesdienst in deutscher Sprache  
jeden Sonntag um 11 Uhr



## KONTAKTE

### DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE

#### *Hauptpastor*

Jörg Weissbach  
Sprechstunde: nach Vereinbarung  
+46 8-412 38 84 / 072 541 00 14  
joerg.weissbach@svenskakyrkan.se

#### *Sekretariat u. Öffentlichkeitsarbeit*

Elisabeth Guggomos  
Di-Do 13-16 und Fr 9-12,  
o. n. Vereinbarung, 08-412 38 81\*  
elisabeth.guggomos@svenskakyrkan.se

#### *Kämmerer*

Christian Hesse  
christian.hesse@svenskakyrkan.se

#### *Küsterin*

Birgit Heinz  
Di-Do 13-16 und Fr 9-12,  
oder nach Vereinbarung  
+46 8-412 38 80\*  
birgit.heinz@svenskakyrkan.se

#### *Diakonie*

Diakonin Michaela Kratz  
Di-Fr 9.30-11.30, 08-412 38 85\*  
michaela.kratz@svenskakyrkan.se

#### *Diakonie / Kinder- und Jugendarbeit*

Sozialpäd. / Socionom Max Rehse  
Di-Fr 9.30-11.30, +46 8-412 38 88\*  
max.rehse@svenskakyrkan.se

#### *Kinder- und Jugendarbeit*

Sozialpädagogin Klaudia Oroshi  
+46 8-412 38 86\*  
klaudia.oroishi@svenskakyrkan.se

#### *Kirchenmusiker*

Dr. Michael Dierks  
+46 8-412 38 83\*  
michael.dierks@svenskakyrkan.se

#### *Gebäudeverwaltung*

Gustav Ålåker  
gustav.alaker@svenskakyrkan.se  
+46 70 75 12 475

\* Festnetz- und Mobilnummer

### BANKVERBINDUNG

#### DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE

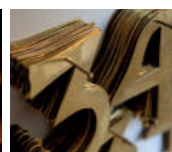
#### Schweden:

Tyska församlingen, Bankgiro: 177-7994  
IBAN: SE 2350 0000 0005 2671 1386 60  
BIC: ESSESESS

Swish-Nummer: 123 694 2908

#### Deutschland:

Deutsche St. Gertruds Gemeinde  
in Stockholm,  
Ev. Kreditgenossenschaft EG Hannover  
IBAN: DE42 5206 0410 0000 6185 94  
BIC: GENODEF1EK1



FOTOS: MAGNUS ARONSSON

## Hilfe in Notsituationen

Wachsen Ihnen die Probleme über den Kopf? – Geldsorgen, Krankheit oder Arbeitslosigkeit – Die Deutsche St. Gertruds Gemeinde unterstützt Sie, diese schwierige Situation zu bewältigen. Nutzen Sie gerne unsere Angebote zur Bera-

tung oder Seelsorge. In Einzelfällen gibt es auch die Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung.

*Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.*

### KONTAKT

Diakonin Michaela Kratz  
08-412 38 85  
Pastor Jörg Weissbach  
08-412 38 84